

TECHNISCHE INNOVATION MURBRÜCKE

Neue Murbrücke St. Margarethen-Kobenz

Bisher war die Mur zwischen Knittelfeld und St. Lorenzen sieben Kilometer lang unpassierbar. Die neue Brücke hebt die Grenze zwischen Kobenz und St. Margarethen auf.



Zu Fuß oder mit dem Fahrrad war das Naherholungsgebiet bisher nicht so gut zu erreichen. Zum Zechnersteich, immer schon in Sichtweite hinter dem bisher unüberwindbaren Fluss, sind es jetzt nur noch ein paar Minuten.

**NÜTZLICH, SCHÖN
UND TECHNISCH
WERTVOLL**

Gerade die jungen Menschen im Gebiet St. Margarethens werden eine Freude haben: Zum Badeteich Zechner in Kobenz ist es jetzt nur noch ein kleiner Hüpfen.



Die Freude in den zwei Gemeinden ist also groß, und zur Eröffnung der Brücke inklusive Pfarrersweihe kamen hunderte Menschen. Die Blasmusik spielte die steirische Landeshymne und das „Brückenlied“ – wer sonst als „Gloggi“ Vollmann könnte es komponiert haben.



Technisch ist die Brücke europaweit einzigartig, sagen die Architekten. Sie schwimmt auf dem Fluss, hebt und senkt sich mit dem Wasserspiegel. Die Brücke dient nicht nur als Übergang, sondern auch als Aufenthaltsort mit Sitzplätzen über dem Wasser.